

Die Amtsbehausung am Plaz, darinnen ein Preu-  
verwalter wohnet, zwischen Wolfen Kröpfls Hauß  
vnnnd dem Cammergässl am Egg ligent

Die Hofstatt von des Rämb, Hafners, Erben er-  
kaufft worden, zwischen dem Preu- vnd Curfürstlichen  
Kueffhauß ligent, so noch alß ein Hof vnd daryber  
der Eingang ins Prandtweinhauß vnnnd zum Hohen  
Casstenzug ist

Daß Kueffhauß neben dem Gmaingraben vnnnd  
bemelt Rämbens Hofstatt, welcher Grundt vnd  
vorher darauf gestandtne Burgerhauß vnnnd

[fol. 173r]

von Wolfen Rözls, Kueffern alhie, erhandlt, daselbsten  
auch aniezo das Prandtweingwölb ist

Negst disem wider ein Behausung, von Anna Kämblin,  
Wittib, erkaufft worden, dabey ein Höfel biß  
an die Stattringmeür stossent, sonst neben dem Gmain-  
gässl, alwo mann auf den Burgerthurn gehet

Enthalb dises Gässls wider ein Behausung vnnnd Garten,  
an Georgen Pruner, Burger vnnnd Fuehrmann stossent,  
von Hannß Deissen, Stattzimmermaistern erkaufft,  
darfür aniezo ein Zimmerstadl vnnnd neue Molzhauß  
erpauet

Gleichfals ist obbemelt Georgen Prunners Behausung,  
Hof vnnnd Garten, an die Stattringmaur stossent,

[fol. 173v]

an Seitten Michaeln Schreiners, Burger vnnnd  
Gasstgebens Hauß vnnnd Einfarth angelegen  
zum Ambt erkaufft, aber in Grundt abgebrochen  
vnnnd an die Stöll neues Sudthauß erpauet  
worden

Ausserhalb der Stattringmaur, neben der Alt-  
mühl hinab, vom Thurn an vnnnd so lang sich das  
neue erbaute Molzhauß erstreckht, ist der  
Graben oder Wißmath von Gemainer Statt er-  
kaufft worden, so zu einer Holzlag gebraucht wirdt